

BESTAND

REALNUTZUNG / BIOTOPTYPEN

	ÖKOLOGISCH WERTVOLLE WALDFLÄCHEN	
WM	Wald, mesophil (naturnahe Laub- und Mischwälder auf Normalstandorten)	G EU
WQ	Sumpfwald	B § EU
WR	Waldrand mit naturnaher Gehölzbestockung	G
	LAUBWALD, SONSTIGE	
LM	Laubmischbestand	
LR	Laubholz mit vorherrschender Erle	
	MISCHWALD, SONSTIGE	
NL	Mischwald mit dominierendem Nadelholz	
	NADELWALD, SONSTIGE	
NF	Fichtenbestand	
	GEBÜSCHE, HECKEN, GEHÖLZE	
WH	Hecke, naturnah	B
UH	Hecke, nicht schutzwürdig	
UJ	Junge Gehölzpflanzung	
UN	Nadelgehölze	
UV	Straßenbegleitende Gehölzpflanzung	
	Laubbaum (-gruppe, -reihe) Nadelbaum	
UA	Allee / Baumgruppe, schutzwürdig	B
UE	Einzelbaum, schutzwürdig	B
UB	sonstige Laubbäume, nicht schutzwürdig	
	Strauch	
	FLIESSGEWÄSSER	
FD	Mäßig ausgebautes Fließgewässer	G
FG	Entwässerungsgraben, wasserführend	
VH	Großröhricht an / in Fließgewässern	B § EU
	STILLGEWÄSSER	
TF	Fischteich, intensiv	
TT	Garten-, Zierteich	
SX	Vegetationsfreie Wasserfläche, nicht geschützt	
	FEUCHTGEBIETE	
GH	Feuchte Hochstaudenflur	B §
GN	Seggen- oder binsenreiche Nasswiesen	B §
GR	Landröhricht	B §
	GÄRTEN UND SONSTIGE GRÜNFLÄCHEN	
UG	Kleingärten, Grabeland, Garten	
	GRAS- UND STAUDENFLUREN, NICHT SCHUTZWÜRDIG	
OB	Brennnesselflur	
OF	Nährstoffreicher Hochstaudenbestand mit Feuchte- / Nässezeigern	
OG	Nährstoffreicher Altgrasbestand, Grasflur, Grünlandbrache	
OH	Nährstoffreicher Hochstaudenbestand, frische Standorte	
OM	Magere / wärmeliebende Ruderalflur, artenärmere Ausbildung	
OR	Nährstoffreicher Hochstaudenbestand mit Röhrichtarten	
OS	Straßenbegleitende Altgras- und Hochstaudenfluren	
OV	Verbuschungsstadien von Brachen / Ruderalfluren	
	(WIRTSCHAFTS-) GRÜNLAND	
GD	Durchschnittliches Wirtschaftsgrünland	
GF	Mäßig feuchte Wiese	
GV	Viehweide	

	A	ACKERLAND UND SONDERKULTUREN
	AH	Acker, intensiv
	AH	Sonderkultur Hopfenanbau
		STRASSE / VERKEHRSFLÄCHE
		FELDWEG
HA	HA	Straße, Radweg (asphaltierte Flächen)
HS	HS	Schotterweg, wassergebundene Fläche
HG	HG	Grasweg, Grünweg
		SONSTIGE VEGETATIONSARME FLÄCHEN
UL	UL	Lagerfläche, Miete
XR	XR	Rohboden nicht schützenswerter Flächen

Anmerkungen: B - Biotop im Sinne der Biotopkartierung Bayern 2010
 G - Biotop im Sinne der Grundsätze der Eingriffsregelung 1993
 § - nach § 30 BNatSchG geschützter Biotoptyp
 EU - Biotop entspricht ganz oder in Teilen einem oder mehreren Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-Richtlinie (92/43/EWG)

NATURSCHUTZFACHLICH BEDEUTSAME TIERE

	SÄUGETIERE
	Biber
	Baum mit Quartierpotential für Fledermäuse und/oder Vögel
	VÖGEL
	Eisvogel (Jagdhabitat an der Abens)
	Teichhuhn
	Feldsperling
	Goldammer
	Mehlschwalbe
	Rauchschwalbe
	AMPHIBIEN
	Grasfrosch (Laichplatz, Wanderbeziehung)
	Erdkröte (Einzeltier)
	Erdkröte (Laichplatz, Wanderbeziehung)
	Seefrosch (Einzeltier)
	Bergmolch (Einzeltier oder kleiner Bestand; Wanderbeziehung)
	Teichmolch (Wanderbeziehung)
	REPTILIEN
	Zauneidechse
	HEUSCHRECKEN
	Wiesengrashüpfer
	LIBELLEN
	Blaufügelige Prachtlibelle
	Austauschbeziehungen zwischen benachbarten Biotopen mit ähnlicher Biotopausstattung
	Wechselbeziehungen zwischen Teillebensräumen einer Tierart / Tiergruppe, hier: Amphibien

NATURSCHUTZFACHLICH BEDEUTSAME PFLANZEN

Hohe Schlüsselblume, großer Bestand

BIOTOPE

	Schützenswertes Biotop gem. Biotopkartierung Bayern mit Nr. (Alle auf Kartenblatt 7436: Nummer/Teilffl.)
	Lebensraum schützenswerter Arten gemäß Artenschutzkartierung Bayern mit Nr.
	Flächen des Ökoflächen-Katasters Bayern

SONSTIGE SCHUTZGEBIETE (NACHRICHTLICH)

Amtlich ermitteltes Überschwemmungsgebiet der Abens

FLÄCHENNUTZUNGSPLANUNG

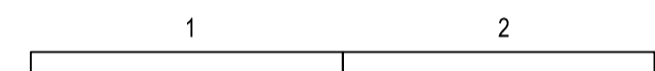
	Dorfgebiet bestehend / ausgewiesen
	Gewerbegebiet bestehend
	allgemeines Wohngebiet, ausgewiesen

SONSTIGES

	Sonstige bebaute Bereiche
	Oberirdische Leitung Stromversorgung
	Grenze des Untersuchungsgebietes
	Flurgrenzen, Flurnummern

KONFLIKTE

	direkte Flächeninanspruchnahme (Überbauung)
	Störband mit mittelbarer Beeinträchtigung straßennaher Biotope (Beeinträchtigungszone)
	Vorübergehende unmittelbare Beeinträchtigung von Biotopen durch Baumassnahmen
	Konfliktpunkt-Nr. mit Erläuterungen
	Zerschneidungseffekte auf Austausch- und Wanderbeziehungen von Amphibien



Grünplan GmbH Prinz-Ludwig-Straße 48 85354 Freising <i>Rita Schmid</i>	Tel: 08161/13015 Fax: 08161/12868 info@gruenplan-gmbh.de http://www.gruenplan-gmbh.de	bearbeitet:	30.07.2014	H. Kalhamer
		gezeichnet:	30.07.2014	H. Kalhamer
		geprüft:	30.07.2014	P. Schmid
		PSP Nr.:		
		Projekt:	Nr. 627 B 301 Verlegung bei Einzelhausen	

Staatliches Bauamt Freising Fachbereich Straßenbau Winzererstraße 43 80797 München Tel.: 089 / 30 797-0, Fax: 089 / 30 797-216, E-Mail: poststelle@stbafs.bayern.de		bearbeitet:		
		gezeichnet:	Juli 2014	Hoffmann
		PSP Nr.:	B11S.ABB0022.00	
		Projekt:	B 301 Verlegung bei Einzelhausen	

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern Staatliches Bauamt Freising Straße / Abschn.-Nr. / Station: 210_095 bis 210_260 PROJIS-Nr.:	Unterlage / Blatt-Nr.: 19.1.2 / 0 Landschaftspflegerischer Bestands- und Konfliktplan Legende Maßstab: 1 : 1.000
---	---

B 301 Freising - Mainburg
Verlegung bei Einzelhausen
 Bau-km 0+000 - Bau-km 1+470,688

aufgestellt:
 Staatliches Bauamt Freising

 Neupert, Bauoberrat
 München, den 01.08.2014